

# Bund Schweizer Architekten BSA

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **21 (1934)**

Heft 10

PDF erstellt am: **20.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Wettbewerbe

### Laufende

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK Nr.
Aarau	Baudirektion des Kantons Aargau	Wettbewerb für ein Wandgemälde in der Erdgeschosshalle des neuen Frauenspitals	Künstler, die Aargauer Bürger oder seit 1. Juni 1931 im Aargau niedergelassen sind	30. November 1934	Juli 1934
Solothurn		Neubau der Kantonsschule	Seit mindestens 1. Juni 1933 im Kanton niedergelassene, dort verbürgerte oder solche Architekten, die an der Kantonsschule Solothurn die Maturitätsprüfung bestanden haben	31. Oktober 1934	August 1934
Winterthur	Stadtrat von Winterthur	Gewerbliche Berufsschule	In Winterthur heimatberechtigte oder seit 1. Januar 1932 in Winterthur niedergelassene Architekten. Für Mitarbeiter gelten die gleichen Bedingungen	24. Januar 1935	Oktober 1934

### Entschiedene Wettbewerbe

**CORNAVIN.** *Concours pour l'aménagement de la place de Cornavin.* Le jury désigné pour l'examen du concours ouvert par le Département des travaux publics pour l'aménagement du terre-plein de l'église Notre-Dame, sur la place de Cornavin, s'est réuni les jeudi 13 et vendredi 14 septembre.

Après avoir examiné les 34 projets ayant participé au concours, le jury a retenu quatre envois, auxquels il a attribué les prix suivants: 1<sup>er</sup> prix, 1200 fr.: *Robert Barro*, architecte, de Genève, actuellement à Zurich. 2<sup>e</sup> prix, 800 fr.: *Hoechel*, architecte FAS, et *Luc Jaggi*, sculpteur. 3<sup>e</sup> prix (ex aequo), 500 fr.: *Sarkissov*, sculpteur, et *Gampert et Baumgartner*, arch. FAS et *Ch. Bopp*, architecte. — Le jury s'est déclaré très satisfait de la bonne tenue générale des projets envoyés et a souligné l'effort extrêmement sérieux fait par les artistes genevois.

### Neu ausgeschrieben

**WINTERTHUR.** *Gewerbliche Berufsschule.* Der Stadtrat von Winterthur veranstaltet einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für Gebäude der gewerblichen Berufsschule auf dem städtischen Areal an der Tösstalstrasse.

Am Wettbewerb können sich die in Winterthur heimat-

berechtigten oder seit 1. Januar 1932 in Winterthur niedergelassenen Architekten beteiligen. Für Mitarbeiter gelten die gleichen Bedingungen.

Die Entwürfe sind bis 24. Januar 1935 an das Bauamt der Stadt Winterthur, Stadthaus, einzureichen.

Der Stadtrat behält sich die Entschliessung über die Anfertigung der Baupläne und Ausführung des zunächst in Frage kommenden Baues für die obligatorische hauswirtschaftliche Abteilung vor. Er wird jedoch, gemäss § 8 der Grundsätze für das Verfahren bei architektonischen Wettbewerben, den Verfasser des vom Preisgericht als zur Ausführung geeigneten und empfohlenen Entwurfes zur weiteren Bearbeitung heranziehen, sofern nicht zwingende Gründe dagegen sprechen.

Dem Preisgericht gehören an die Herren:

Stadtrat *A. Messer*, Bauamtmann, als Präsident.

Stadtrat *E. Frei*, Schulamtmann.

Prof. *Fr. Hess*, Arch. BSA, Zürich.

*K. Egender*, Arch. BSA, Zürich.

*H. Ziegler*, Chef des Hochbaubureaus.

Ersatzmann: *Hans Moser*, Arch. BSA, Zürich.

Zur Prämierung von 4—5 Entwürfen sind 12 000 Fr. ausgesetzt, für allfällige Ankäufe von höchstens zwei Entwürfen stehen 1000 Fr. zur Verfügung.

## Bund Schweizer Architekten BSA Bekanntmachungen des Vorstandes

In öffentlichen Vorträgen wurden durch Herrn Architekt BSA *von Senger* Behauptungen über die Person des Herrn Architekten BSA Prof. *O. R. Salvisberg* aufgestellt, die geeignet waren, dessen Ansehen zu schädigen und seine Gesinnung zu entstellen. In einer durch ein Ehrengericht des BSA durchgeführten Untersuchung wurde die Unrichtigkeit sämtlicher Anwürfe in allen Punkten erwiesen. Herr von Senger hat die unbegründeten Vorwürfe mit Bedauern zurückgenommen und sich gegenüber Herrn Prof. *O. R. Salvisberg* entschuldigt.

Im Namen des Vorstandes des BSA wird mitgeteilt, dass in der Vorstandssitzung vom 1. September 1934 Herr Architekt *Richard Calini* in Basel aus dem BSA ausgeschlossen worden ist, gemäss § 7 der Statuten, auf Antrag des Ehrenrates nach durchgeführter Untersuchung über die Beschwerde von Herrn *Hermann Bauer*, Arch. BSA, betreffend die Vorfälle anlässlich der Projektierung der Kunsteisbahn Basel.

Ferner wird mitgeteilt, dass Herr Architekt *A. von Senger*, Zurzach, aus dem BSA ausgetreten ist.